100 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2013
62. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 12
B13411

Der Paradezug der DR
„Meridian“

Rheine vor 40 Jahren
Die Dampflokhochburg

Weimarer Großanlage
Ein Herz für Thüringen

MEB-Testreport:
- *130 von Piko*
- *Dm3 von Märklin*
- *144.5 von Liliput*
- *118 von Piko*

Werkstatt:
- *DR-Wegübergang*
- *Schreber-Gartenbau*
- *Bahndammgestaltung*

Bundesbahn mit Stil

Blauer Enzian

DB KLASSIKER

Die Umbauwagen

Aus alt mach' neu oder Not macht erfinderisch: Der Volksmund besitzt die passenden Sprichwörter für eines der erfolgreichsten Wagen-Projekte der Bundesbahn. Aus brauchbaren Fahrgestellen, die teils noch aus der Länderbahnzeit vor dem Ersten Weltkrieg stammten, entstanden in den 1950er-Jahren komfortable Nahverkehrswagen. Die so genannten Umbauwagen rollten auf drei oder vier Achsen zu Tausenden vor den Zügen zwischen Flensburg und Garmisch. Bis in die 1980er-Jahre prägten die Wagen mit der bemerkenswerten Geschichte Generationen von Bahnkunden und -liebhabern. Im neuen MEB-Extra wird die Entwicklungs- und Einsatzgeschichte der Umbauwagen ausführlich geschildert. Einige Autoren erinnern sich an ganz private Erlebnisse mit den grünen Kisten. Modellbahner finden im MEB-Extra zahlreiche nicht alltägliche Fahrzeugkombinationen als Vorbildfoto belegt und im Modell nachgestellt. Ein Umbauvorschlag für einen dreiachsigen Steuerwagen macht aus einem Großserienfahrzeug ein Juwel im Maßstab 1:87.

Die beiliegende Video-DVD „Preußendampf im Schwabenland" zeigt Filmaufnahmen aus den 70er-Jahren mit Umbauwagen am Haken der Baureihe 38.10 und der Baureihe 78 (Laufzeit ca. 55 Minuten).

84 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen, inklusive Video-DVD mit ca. 55 Minuten Gesamtlaufzeit

Best.-Nr. 911301
€ 12,50

Modell Eisen Bahner

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

14 Einmal durch Europa

Der Meridian war einst ein DR-Paradezug und eine wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen Skandinavien und dem Balkan.

20 Fernreisen mit der Bundesbahn

Ab 1952 konnte man mit dem „Blauen Enzian" von Hamburg nach München reisen. Schon der Name weckte Reisesehnsucht.

TITELTHEMA

14 VOM ÖRESUND ZUR ADRIA
Von Skandinavien zum Balkan mit dem Schnellzug „Meridian".

20 UNTER KLINGENDEM NAMEN
Vom Fernschnellzug (FD) zum Eurocity (EC): Der „Blaue Enzian".

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

28 ABSCHIED VOM DAMPFROSS!
Helmut König verabschiedete sich vom Lokführerberuf.

30 IN DER ZEITMASCHINE
Ein virtueller Ausflug in die 1960er-Jahre auf die Gleise der Preßnitztalbahn.

MEB-INTERN

34 EXKLUSIVE AUSBLICKE
Die MEB-Leserreise war ein echtes Abenteuer.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 KLASSIKER IN GRÜN
Vier Jahrzehnte prägten die Umbauwagen das Bild der Bundesbahn.

40 ZWISCHENSPIEL
Besuch in der Dampflokhochburg Rheine anno 1973.

MODELL

WERKSTATT

58 SICHER IST SICHER
Ein Wegübergang (WÜ) der Reichsbahn als detailliertes H0-Modell.

62 „DEM SCHREBER SEIN GARTEN"
Ein Kleingarten im Maßstab 1:160.

64 HINTER DEN KULISSEN, TEIL II
Die realistisch wirkenden MEB-Kulissen-Segmente im Bau.

TEST

68 OST-IMPORT
Die 130 004 als Neuheit von Piko in H0.

70 ERZ-LEGENDE
Märklin liefert seine H0-Dm 3 aus.

71 BERGSTEIGERIN
Die 144.5 von Liliput in Spur N.

72 SCHÖNHEIT IN BLAU
N-Bahner freuen sich über die 118 von Piko.

SZENE

80 WEIMARER TT-KLASSIK
Die Segmentanlage der TT-Freunde aus Weimar.

86 FAHRSTUHL-BAHN
Der anspruchsvolle 1:87-Nachbau des Rittner-Bahn-Ensembles von Frank Tinius.

PROBEFAHRT

74 DER GRÜNE MYTHOS
Die H0-01 504 in grünem Lack von Roco.

75 WINTERFREUDEN
Schmalspur-Schneepflug in H0e.

76 WUNSCH-VT DER DRG
Lemke-Hobbytrain liefert VT 137 in N.

77 DIE VOM BETRIEBSAMT
Die H0-KLV-12-Draisine von Lemke-Hobbytrain.

UNTER DER LUPE

78 ALLES FLIESST
Spur 0-Schotterwagen von Lenz.

78 NMBS-SEPTETT
Märklin-H0-Hochbordwagen für Belgien.

78 FRIESENWEHR
NPE-Tanklöschfahrzeug in H0.

AUSSERDEM

37 BUCHTIPPS
36 BAHNPOST
45 INTERNET
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
92 MODELLBAHN AKTUELL
97 IMPRESSUM
98 VORSCHAU

86 Grüße aus Südtirol

Mit der H0m-Rittner-Bahn verbindet man sofort Urlaubserinnerungen.

80 Thüringer Modell-Motive

Als Betriebsmittelpunkt der Nebenbahn ist der Bahnhof Berka immer gut frequentiert.

58 Straße kreuzt Schiene

Ein typischer DR-Wegübergang entsteht als H0-Funktionsmodell.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

40 Jahre AW Neustrelitz

☐ Das heutige Netinera-Werk in Neustrelitz hat in seiner nur 40-jährigen Geschichte eine bewegte Vergangenheit. Gebaut von der DR im Jahr 1973, hatte das Werk seine Blütezeit kurz vor der Wende mit beinahe 1500 Mitarbeitern. Nach der Wende gingen das Arbeitsaufkommen und damit auch die Mitarbeiterzahl rapide zurück. Im Jahr 2003 trennte sich die DB AG vom AW Neustrelitz und das Werk ging in private Hände: Zunächst als Ostmecklenburgische Bahnwerk GmbH mit nur mehr 73 verbliebenen Mitarbeitern, später übernahm die PE Arriva AG alle Anteile an der Firma und das Werk hieß nun Arriva Werke Nord. Als die DB AG nach der Übernahme von Arriva deren deutsche Anteile aus kartellrechtlichen Gründen verkaufen musste, ging das Werk in Neustrelitz an die Netinera, eine Tochter der italienischen Staatsbahn FS. Seit dem 5. April 2011 firmiert das Werk unter dem Namen „Netinera Werke GmbH". Am 27. September feierte das AW seinen Geburtstag unter anderem mit einem Tag der offenen Tür, bei dem auch die aktuellen Arbeiten besichtigt werden konnten. Derzeit befinden sich in Neustrelitz einige Teile der ehemaligen 403-Triebzüge der Bundesbahn. Es ist geplant, einen vierteiligen Triebzug aufzuarbeiten, der ab 2015 als Werbeträger für das Unternehmen National Express Rail verkehren soll. Der Zustand der seit 1993 abgestellten Fahrzeuge erfordert erheblichen materiellen und finanziellen Einsatz und noch ist die betriebsfähige Rückkehr nicht sicher.

FOTO: SCHULZ

Aktuell ebenfalls in Neustrelitzt ist die Lollo V 160 002, die 1979 bei der Bundesbahn ausgemustert wurde und anschließend mehrere Jahre in Italien verbrachte. Sie soll betriebsfähig aufgearbeitet werden und bald wieder im Einsatz stehen.

FOTO: SCHULZ

Ein Blick in den Führerstand des ET 403: Nach einer intensiven Inspektion der Fahrzeuge ist inzwischen sicher, dass die ET 403 unter anderem komplett neu verkabelt werden müssen. An der Aufarbeitung des elektrischen Teils ist auch der Fahrzeughersteller Bombardier beteiligt.

FOTO: KLOSECK

■ *Vor kurzem wurde beim Thüringer Eisenbahnverein e. V. im Eisenbahnmuseum Weimar die Museumslok 118 578 äußerlich restauriert. Die Lok, welche zuletzt in der Reichsbahnsparlackierung zu sehen war, erhielt nun eine Versuchslackierung, welche 118 008 der DR für kurze Zeit trug, mit grauem Dach und reichsbahnrot lackierten Seitenwänden bis zur Dachkante. Die Lokomotive in dieser Farbgebung wurde beim Eisenbahnfest am 12./13. Oktober 2013 anlässlich des Weimarer Zwiebelmarktes erstmals öffentlich präsentiert.*

FOTO: SANGMEISTER

■ *Am 3. Oktober 2013 fuhr 95 1027 mit einem privat organisierten Foto-Güterzug von Arnstadt über Saalfeld nach Pößneck. Fotografen, die ihren Teilnehmerbeitrag entrichteten, nahmen an einer gelungenen Veranstaltung teil. Bei feinstem Sonnenschein zieht 95 1027 den Zug 79403 von Unterwellenborn nach Könitz, hier am Abzweig zum Stahlwerk.*

MARIAZELLERBAHN

Stairway to Heaven

☐ Ob die Marketing-Verantwortlichen der Mariazellerbahn Led-Zeppelin-Fans sind, ist nicht bekannt, zumindest werden seit Mitte September 2013 auf der Mariazellerbahn sukzessive die neuen Triebzüge unter dem bemerkenswerten Markennamen „Die Himmelstreppe" in die planmäßigen Umläufe integriert. Spätestens mit Beginn des Winterfahrplans am 28. Oktober wurde dann der Einsatz der älteren Triebfahrzeuge der Reihen 1099, 2095, 4090 und 5090 auf ein Minimum beschränkt. Am ersten Oktober-Wochenende gab es anlässlich des Dirndlkirtages in Ober-Grafendorf ein verstärktes Zugangebot. So konnten vermutlich letztmalig alle vier Altbaureihen und die neuen Züge gemeinsam auf der Strecke angetroffen werden. Zukünftig soll es in der Sommersaison nur noch ein oder zwei Zugpaare mit den über 100 Jahre alten E-Lokomotiven der Reihe 1099 geben. Alle anderen Leistungen übernehmen die neun neuen Triebzüge des Schweizer Herstellers Stadler Rail.

FOTO: KUNICK

An diese Himmelstreppe muss man sich erst gewöhnen. Die modernen Stadler-Tw sind ein gewaltiger Schritt in die Zukunft.

ERINNERUNGEN MIT KEHRSEITE

Dr. Karlheinz Haucke

Es sind Tage wie diese, die wohl nicht nur mich dazu verleiten, in Erinnerungen zu kramen, wenn nicht gar zu schwelgen. Die Blätter fallen, die ersten Schneeflocken auch und schon denke ich wieder gerne an die gemütliche Kachelofenbank bei meinen Großeltern zurück, angesteuert nach Trambahnfahrten zum Gertraudenfriedhof, Rollerfahrten rund um die Pauluskirche oder auch nach einem Ausflug zur Jahnhöhle. Die mir einst übrigens viel größer vorkam als Jahrzehnte später.

Gleiches gilt auch für die schwarzen Riesen aus Kindertagen. Die Perspektiven verschieben sich halt und das liegt nicht nur am Bedeutungsverlust.

Auch deshalb können Erinnerungen bisweilen täuschen, zumal wir allgemein dazu neigen, der gedanklichen Vergangenheitsbewältigung hauptsächlich positive Aspekte abzugewinnen. Gleichwohl oder, wenn Sie so wollen, just aus diesem Grunde erinnere ich mich gern an lange zurückliegende Bahnfahrten, nicht nur, aber auch mit einst klangvoll benamten Fernzügen, deren zwei wir Ihnen in dieser Ausgabe besonders ans Herz legen.

Das waren doch noch Zeiten oder? Na ja, da erinnere ich mich doch unversehens an eine Heimfahrt mit dem Akropolis-Expreß (damals tatsächlich noch nicht mit Doppel-S) und das Aha-Erlebnis in München: Wir fahren ein und der Anschlusszug ins Ruhrgebiet genau in diesem Moment aus.

Na toll, statt der reservierten Liegewagenplätze der Kampf um Sitzgelegenheiten im überfüllten späteren Eilzug der Bundesbahn! Genießen Sie mal das Leben in vollen Zügen, wenn Sie an sich auf nichtgewerbliche horizontale Entspannung eingestellt sind!

PRIVATBAHN

Schotter-Express

☐ Im August und September verkehrte der von der Staudenverkehrsgesellschaft (SVG) geführte „Schotter-EC" von Neustift-Blindham in die Schweiz bis zu dreimal wöchentlich. Dabei kommen auf der nicht elektrifizierten Nebenbahn von Vilshofen nach Neustift-Blindham im Wechsel die V 100 (Ex-212 083) der Bayerischen Oberlandbahn (BOB), die MAK-12/06 der Regentalbahn oder die SVG-eigene V 65 (Ex-Tegernseebahn) zum Einsatz. Eine besondere Situation ergab sich am 23. September 2013: Bedingt durch Bauarbeiten im Bahnhof Vilshofen konnte die E-Lok der SBB, die den Zug mit SVG-Personal von der Schweizer Grenze bis Vilshofen führt, nicht, wie sonst üblich, in Vilshofen hinterstellt werden. Daher wurde sie kurzerhand am Zug belassen und abgebügelt über die einst bis Ortenburg führende Nebenbahn, die bereits 1962 ihren Personenverkehr verloren hat, nach Neustift-Blindham mitgeschleppt und ermöglichte interessante Fotos.

FOTO: BAUER

Mit der SBB-Traxx-E-Lok 482 027 im Schlepp passiert die altrote BOB-V 100 mit dem beladenen Zug auf der Rückfahrt die Wolfachbrücke nahe der einstigen Haltestelle Knadlarn.

ZWISCHENHALT

■ **Die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH** (BEG) kündigte an, den Betrieb auf vielen Strecken des Liniensterns Mühldorf im Rahmen eines Übergangskonzepts direkt an DB-Regio/DB-Regio-Netz-Verkehrs-GmbH/Südostbayernbahn zu vergeben.

■ **Zur Inbetriebnahme** des neuen SPNV-Dieselnetzes Köln werden die bestellten 56 Lint-Triebwagen nicht zur Verfügung stehen, teilte die DB AG anfang Oktober mit. Die Triebzüge können frühestens ab Frühjahr 2014 eingesetzt werden.

■ **Die DB AG** will in ihrem Werk DB-Waggonbau-Niesky-GmbH Personalanpassungen vornehmen. Grund seien die derzeit unbefriedigende Auftragslage sowie die schlechten Aussichten für 2014. Aktuell sind dort 219 Menschen beschäftigt, davon rund 150 auf Kurzarbeit.

■ **Das Verhandlungsverfahren** zur Beschaffung von Fahrzeugen für den Rhein-Ruhr-Express (RRX) wurde durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr begonnen. Es geht alles in allem um den Bau von 71 elektrischen Doppelstocktriebwagen plus Instandhaltungsreserve. Dazu kommen noch die Instandhaltung sowie die langfristige Sicherstellung der Verfügbarkeit über 30 Jahre.

■ **Das Land Rheinland-Pfalz** fördert 2013 mit knapp 110 000 Euro zwei Nebenstrecken in privater Hand. Die Kuckucksbähnel-Bahnbetriebs-GmbH erhält rund 60 000 Euro Landesmittel für die Strecke Lambrecht – Elmstein. Die Brohltal-Eisenbahn-GmbH kann 2013 mit rund 49 000 Euro Landesmitteln für die weitere Modernisierung der Eisenbahninfrastruktur kalkulieren.

FOTO: HAENSCH

Zwischen Niederrath und Markt Indersdorf eilt die 41 1150 des Bayerischen Eisenbahnmuseums (BEM) in Nördlingen nach Dachau.

100 JAHRE DACHAU – ALTOMÜNSTER

Ludwig-Thoma-Bahn feiert

☐ Lokalbahnromantik fast wie zu Ludwig Thomas Zeiten konnte man am Wochenende 12./13. Oktober vermutlich ein allerletztes Mal im Dachauer Hinterland erleben: Die im Volksmund liebevoll auch „Bummerl" genannte Lokalbahn, deren turbulente Baugeschichte dem bekannten bayerischen Volksautor Thoma als Vorlage für sein gleichnamiges Theaterstück diente, wurde 100 Jahre alt. Daher fuhren anstatt der sonst dort verkehrenden 628-Dieseltriebwagen der Südostbayernbahn nochmals beinahe stilechte Dampfzüge, bespannt von 41 1150 und 52 8158 des Bayerischen Eisenbahnmuseums, im Stundentakt! Ein besonderes Lob verdient das vorbildliche Bahnhofsfest in Altomünster, bei dem die ortsansässigen Vereine ein liebevolles Programm auf die Beine stellten und das viele hundert Besucher, wovon ein beachtlicher Teil in den sehr gut ausgelasteten Dampfzügen anreiste, anzog. Vor allem am traumhaft schönen Herbst-Sonntag traf man nur zufriedene Besucher, die sich am passenden Rahmenprogramm erfreuten und sich die lokalen Spezialitäten schmecken ließen. Ab April nächsten Jahres ist es dann endgültig mit der Lokalbahnromantik vorbei: Die Strecke wird teilweise zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert. Dort wird dann künftig ein Flügel der Münchner S 2 nach Altomünster rauschen.

FOTO: KRISMANN

■ *Die MWB-Lok 182 911 entgleiste am 10. Oktober 2013 in Erfurt-Vieselbach an der Strecke Erfurt – Weimar. Die führerlose Lok rollte über den Prellbock und kam erst an einer Böschung zum Stehen.*

TOP 10

DVDs und Blu-ray

1 (neu) *Stars der Schiene 76*
Die Baureihe E94
€ 16,95

Die aufregende Geschichte des deutschen Krokodils
Laufzeit 60 min

2 (neu) *RioGrande*
ModellbahnTV 31
€ 14,80

3 (1) *RioGrande*
Tour de Ruhr mit der 225
€ 29,95 Doppel-DVD

4 (2) *Stars der Schiene 75*
Die Baureihe 225
€ 16,95

5 (neu) *MIBA*
Modellbahn auf der Königsspur
€ 19,95

6 (4) *RioGrande*
ModellbahnTV 30
€ 14,80

7 (3) *Eisenbahn-Romantik*
OntraxS
€ 29,95

Europas schönste Modellbahnshow
Doppel-DVD
Laufzeit 2,5 h

8 (7) *Stars der Schiene 74*
Die Baureihe ER 20 Hercules
€ 16,95

9 (6) *RioGrande*
ModellbahnTV 29
€ 14,80

10 (neu) *MIBA*
Anlagenparade 8
€ 19,95

Monatlich ermittelt anhand der Verkäufe an VGB-Kunden

Bestellen können Sie hier:
Verlagsgruppe Bahn GmbH
Bestellservice
Tel: 08 141 / 5 34 81 0
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: WIRTZ

☐ 294 886 fährt mit einem Ganzzug in den Güterbahnhof (Gbf) unserer gesuchten Stadt am Niederrhein ein und passiert dabei das markante, t-förmige Stellwerk „Nn" am nördlichen Bahnhofskopf. Der Zug ist mit Eisenerz für das Stahlwerk in Linz (Österreich) beladen, das im nahegelegenen Hafen vom Schiff auf die Bahn umgeschlagen wurde. Während der Hauptbahnhof schon lange von Lichtsignalen gesteuert wird, sind im Gbf noch Formsignale vorhanden, die von den beiden elektromechanischen Stellwerken „Ngf" und „Nn" bedient werden. Das Stellwerk „Nn" ist einer der letzten Vertreter der hammerförmigen Stellwerksgebäude. Durch die Reduzierung der Rangierbahnhöfe und gleichzeitige Erneuerung der Signaltechnik sowie Umstellung auf EStW-Technik sind die meisten Gebäude dieser Art verschwunden. Wie wollen von Ihnen wissen, wie die Stadt heißt, in der das „Hammer"-Stellwerk steht und die auf der gegenüberliegenden Rhein-Seite der Landeshauptstadt liegt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Transports publics fribourgeois". Gewonnen haben: Felsch, Andreas, 16727 Velten; Schreyer, Hendrik, 08468 Reichenbach/V.; Fenzel, Monika, 67069 Ludwigshafen; Dreyer, Jacques, CH-4147 Aesch (Basel); Albrecht, Eberhard, 01983 Großräschen; Sieverding, Manfred, 53757 Sankt Augustin; Kratsch, Gernot, 04451 Borsdorf; Arlt, Thomas, 13357 Berlin; Dippel, Hartmut, 83098 Brannenburg; Weidenkeller, Roland, 70499 Stuttgart; Janssen, W., NL-1445BE Purmerend; Vogel, Heino, 22926 Ahrensburg; Richter, Peter, 14547 Beelitz; Bäumler, Rolf, 55299 Nackenheim; Klement, Michael, A-2301 Groß-Enzersdorf; Wenzel, Renate, 90429 Nürnberg; Tolksdorf, Konrad, 70557 Berlin; Schütte, Bernhard, 40764 Langenfeld; Lisson, Ingrid, 29549 Bad Bevensen; Rauch, Joachim, 46244 Bottrop-Kirchhellen.

SACHSEN

Ostsachsennetz an Vogtlandbahn

☐ Die Vogtlandbahn-GmbH (VBG) hat nach dem Einspruch des unterlegenen Bieters DB Regio Südost und der darauf folgenden nochmaligen Prüfung der Unterlagen endgültig den Zuschlag für Zugverkehr auf Strecken in Ostsachsen ab Dezember 2014 erhalten. Ab dem kommenden Jahr fahren die Züge der VBG auf den Linien Dresden – Bischofswerda – Bautzen – Görlitz (RE 1 und RB 60) sowie Dresden – Bischofswerda – Zittau – Liberec (RE 2 und RB 61). Aus dem Umfeld des aktuell tätigen Personals von DB Regio Südost sind Zukunftssorgen vernehmbar. Die Sächsische Zeitung berichtete zudem, dass die Reisezentren in den Bahnhöfen Bautzen und Görlitz geschlossen und in den Verkaufsagenturen in Zittau, Löbau und Bischofswerda keine Fahrkarten mehr angeboten werden sollen. Für die Fahrgäste ergibt sich künftig zumindest eine Vereinfachung, weil dann auf den Strecken in Ostsachsen die Fahrkarte im Zug ohne Aufschlag gelöst werden kann. Heute sind beim Lösen der Fahrkarte in den Zügen von DB Regio 40 Euro Nachlösegebühr fällig. Laut Konzern hat das Personal dabei keinerlei Ermessensspielraum.

■ DR-Zug im Planeinsatz: Vom 26. September bis 2. Oktober fuhr der Reichsbahnzug auf der Fichtelbergbahn im Planumlauf. Somit ergab sich die Gelegenheit, die sonst nur auf Bestellung verkehrende Garnitur im schönsten Herbstlicht und im täglichen Einsatz zu erleben. Die Bespannung teilten sich 99 773 und wie hier am 2. Oktober die frisch hauptuntersuchte 99 762.

FOTO: MUCH

FOTO: HENSCHEL

■ *In Essen-Werden kam es auf der S-Bahn-Linie 6 (Köln-Nippes – Essen) in der Nacht vom 15. auf den 16. Oktober 2013 zu einem Unfall. Eine Rangierlok von Locon stand im Rahmen dortiger Bauarbeiten mit einem Flachwagen auf der Weiche, welche die 143 mit ihrer S-Bahn passierte. Dabei kam es zu einer Flankenfahrt. Die Lok schob den Wagen neben das Gleis und entgleiste selbst mit dem hinteren Drehgestell. Der erste X-Wagen hinter der Lok geriet in Schieflage; zum Glück gab es keine Verletzten. Auch die Rangierlok wurde in Mitleidenschaft gezogen und entgleiste.*

FOTO: MARKA

■ *DB Regio Bayern stellte am 10. Oktober 2013 eine neue Werbelok, die von der Designerin Gudrun Geiblinger gestaltet wurde, im Bw Kempten vor. Gleichzeitig wurde der 100 000 000. Fahrgast durch die Vertreter der BEG und DB Regio geehrt. 218 467 war am 13. Oktober im Sonnenlicht zwischen Kempten und München bei Biessenhofen unterwegs.*

TOP UND FLOP

TOP: „Le Train à 1 Euro“

Eine Möglichkeit, schwach ausgelastete Nebenbahnen zu beleben, wird zur Zeit in Südfrankreich erfolgreich erprobt. Auf drei Strecken kann man eine Fahrkarte für die einfache Fahrt am Automaten und beim Schaffner im Zug (!) für einen Euro erwerben. Es handelt sich dabei keineswegs nur um kurze Strecken, sondern um Bahnlinien, die teils sogar elektrisch betrieben werden. Angeboten wird das Ein-Euro-Ticket für die Strecken Nîmes – Le Grau-du-Roi, Perpignan – Villefranche/Vernet-les-Bains und Carcassonne – Quillan.

FLOP: „Thayatalbahn“

Vollendete Tatsachen nicht nur bei der Ybbstalbahn in Österreich: Auch bei der grenzüberschreitenden Thayatalbahn begannen die Abräumarbeiten, um auf der Trasse einen Radweg zu errichten. Die Strecke zweigt am Bahnhof Schwarzenau von der Franz-Josefs-Bahn ab und führt über Waidhofen an der Thaya bis nach Slavonice (Zlabings) in Tschechien.

FOTO: MARKA

■ *Seit Ende September ist 218 387 der Kurhessen-Bahn für das Bw Kempten im Einsatz. Am 3. Oktober 2013 fährt sie auf der Füssener Strecke und befindet sich mit ihrem RE aus München kurz vor dem Halt in Leuterschach.*

FOTO: MOLLE

■ *Am 25. September 2013 machte die frisch hauptuntersuchte Lok 5519 (Ex-42 2718) aus Luxemburg (noch ohne Anschriften) ihre Abschlussprobefahrt von Meiningen nach Bad Salzungen und zurück.*

ZEITREISE

Bahnknoten Saalfeld

■ 1975 war Saalfeld noch fest in der Hand der Dampftraktion. Und das, obwohl der Bahnhof und die Saalbahn einst elektrisch betrieben wurden. Von 1935 bis Mitte 1941 erfolgte die Elektrifizierung und damit die Verbindung des mitteldeutschen und süddeutschen E-Netzes. Doch schon 1946 wurden im Rahmen der Reparationsleistungen an die Sowjetunion sämtliche Bestandteile für den elektrischen Betrieb und das zweite Streckengleis demontiert. Aufgrund der Teilung Deutschlands verlor die Strecke ihre Bedeutung als Nord-Süd-Bahn. Mit der Wiedervereinigung wurde die Saalbahn erneut eine wichtige Eisenbahnfernverbindung zwischen Mittel- und Süddeutschland. Sie wurde bis Ende 1995 wieder elektrifiziert und bis 2005 grundlegend saniert. Saalfeld ist heute ein moderner ICE-Bahnhof. Mit der Inbetriebnahme der ICE-Neubaustrecke durch den Thüringer Wald verliert Saalfeld aber erneut fast alle Fernzüge. Der dichte Nahverkehr und zahlreiche Güterzüge bleiben der Strecke jedoch erhalten. Dieser Bildvergleich entstand im Rahmen des neuen VGB-Buchprojekts „Schienenwege gestern und heute – Thüringen".

(siehe https://shop.vgbahn.info/vgbahn/shop/schienenwege+gestern+und+heute-_1061.html).

FOTO: WOLLNY

41 1115-9 erreicht mit einem Personenzug aus Jena-Saalbahnhof im September 1975 ihr Ziel Saalfeld.

FOTO: FLEISCHER

Am 5. September 2013 verlässt 143 190-7 pünktlich um 15.27 Uhr mit der RB 16212 nach Naumburg (Saale) den Bahnhof Saalfeld.